

Neue Bäume



HANSESTADT
wismar
WIRTSCHAFT · WISSENSCHAFT
WILTERTUM UND MEER

WISMAR 2023

27.08.–03.10.

Kunst/Theater/Tanz

Kulinarik

Kultur/Literatur/Film

Impressum

Herausgeberin: Hansestadt Wismar/ Der Bürgermeister
V. i. S. d. P.: Petra Steffan

Redaktion

Büro für Chancengleichheit
PSteffan@wismar.de, 03841-251 9032

Hinweis

Veränderungen sind möglich. Bitte beachten Sie die Hinweise von Veranstalterinnen und Veranstaltern bzw. auf der Internetseite der Hansestadt Wismar.

Gestaltung/Umschlagfoto

callidus. Verlag wissenschaftlicher Publikationen, Wismar
www.callidusverlag.de



Das Gastspiel Tanzperformance „absence#4“ ist gefördert durch das:

NATIONALE PERFORMANCE NETZ Impulsförderung
Tanz & Theater, gefördert von der Beauftragten der
Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie den
Kultur- und Kunstministerien der Länder



nationale
performance
netz



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Gefördert durch das Bundesprojekt:

„Die Partnerschaft für das Bundesprogramm Demokratie Leben!“



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

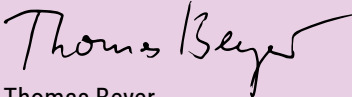
HANSESTADT
wismar | Demokratie *leben!*
WIRTSCHAFT WISSENSCHAFT WELTERBE & MEER

**Ausführliche Informationen zu einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie unter:
www.wismar.de/Gleichstellung/Interkulturelle-Woche**

Liebe Wismarerinnen und Wismarer,
liebe Gäste unserer Stadt,

seien Sie alle herzlich willkommen zu den vielen Veranstaltungen der Interkulturellen Woche. Die Veranstaltungen führen uns zusammen, um die Vielfalt unserer Stadtgesellschaft zu feiern. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, sich über kulturelle Grenzen hinweg zu begegnen und voneinander zu lernen.

Die Begegnungen mit verschiedenen Kulturen bereichern – so erleben wir das jedenfalls – und sie eröffnen neue Perspektiven. Sie ermöglichen es, uns selbst besser zu verstehen und Vorurteile abzubauen. Die Interkulturelle Woche bietet uns Raum dafür, Unterschiede als Reichtum zu erleben, Gemeinsamkeiten zu entdecken und einander respektvoll begegnen zu können.



Thomas Beyer
Bürgermeister

In diesem Programmheft finden Sie eine Vielzahl von Veranstaltungen: Workshops, Tanz und Musikveranstaltungen, Filmvorführungen, Diskussionsrunden u. v. m. Es sind Veranstaltungen, die Ihnen durchaus die Möglichkeiten bieten, sich aktiv einzubringen und mit anderen Menschen in Kontakt zu treten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich neuen Erfahrungen öffnen, an den Veranstaltungen teilnehmen, Fragen stellen, sich einbringen und mit all dem das Miteinander in unserer Stadt und Region stärken. Genießen Sie die Interkulturelle Woche, knüpfen Sie neue Kontakte und lassen Sie uns gemeinsam ein harmonisches und respektvolles Zusammenleben in Wismar und der Region Wirklichkeit werden!

Noch einmal herzlich willkommen!



Petra Steffan
Gleichstellungsbeauftragte

27.08.–15.10.

„Ein Maler in Pogradec zu Besuch in Wismar“

Ausstellung

Museum Schabbell
Schweinsbrücke 6/8

während der regulären
Öffnungszeiten

Vernissage:
am 26.09. um 18 Uhr

Malerei & Grafik von Anastas Kostandini, genannt Taso

Die Werke bieten Einblicke in die albanische Landschaft, das Leben und Arbeiten der Menschen auf dem Land und in den Industrieanlagen. Aber auch Stilleben, Stadtansichten und Selbstportraits des Künstlers sind zu sehen.



Fr. 01.09.

Internationales Frühstück

10–12 Uhr

Treff im Lindengarten
Bauhofstraße 17

Beitrag: 3,00 Euro

Im Rahmen der IKW 2023 bietet das Café Miteinander ein internationales Frühstück an. Sind Sie neugierig? Dann lassen Sie sich überraschen und kommen vorbei.



Fr. 08.09.

Internationale Sprichwörter

10–12 Uhr

Treff im Lindengarten
Bauhofstraße 17

sind wie Gebrauchsanweisungen für jede Lebenslage

Sa. 09.09.

Das Interkulturelle Zentrum (IKZ) stellt sich vor

10–14 Uhr

**Interkulturelles Zentrum
Kapitänspromenade 29–31**

Sie erhalten einen Einblick in die Arbeit des Interkulturellen Zentrums. Die Mitarbeiter möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen. Ein begleitendes Kinderprogramm wird vorbereitet.



Sa. 09.09.

„Iran – ein Land mit vielen Facetten“

17–18.30 Uhr

**KulturTestZentrum
Altwismarstraße 13**

Mit knapp 88 Millionen Menschen und in der Fläche viermal größer als Deutschland, zählt der Iran zu einer der bevölkerungsreichsten und größten Staaten der Erde. Der Iran ist ethnisch und kulturell reich – im Westen ist das kaum bekannt. Die Situation der ethnischen Minderheiten ist unterschiedlich. Was wir jedoch wahrnehmen, ist die zunehmend angespannte politische Situation im Iran. Immer mehr Iranerinnen und Iraner fordern mehr politische Freiheit. Die iranische Community möchte Sie an diesem späten Nachmittag mit der kulturellen und ethnischen Vielfalt des Landes bekannt machen.

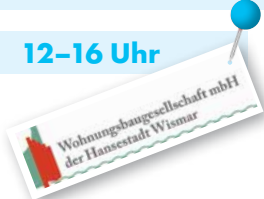


© Ivana Sladkovska, pixabay

Do. 14.09.

Pelmeni und Blinis – Ein Ausflug in die russische Küche

12–16 Uhr



mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der **Sella-Hasse-Straße 9**. Die Mitarbeiterinnen der Wobau Wismar kochen gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren. Sie machen einen Ausflug in die russische Küche und probieren sich an Pelmenis und Blinis aus.

Do. 14.09.

Gastspiel Tanzperformance „absence#4“

18 Uhr

St.-Georgen-Kirche

Choreographie: Jacques
Bana Yanga / Ilona Pászthy

Bühne: mieGL

Musik: Zsolt Varga

In **absence#4** begegnen sich die Compagnie Jacques Bana Yanga (Dem. Rep. Kongo) und IPtanz (Deutschland) in einem tänzerischen Dialog. Zwei Kulturen, zwei Gesellschaftssysteme, jedes ausgehend von eigenen Prinzipien und Bedingungen für lebenswichtige Aspekte von Verlässlichkeit und Sicherheit. Jedes mit einer eigenen Geschichte von Gewalt, Umbruch und Zerstörung. Die Welt kennt keinen Status quo. Vor dem Hintergrund globaler Ereignisse forschen beide Compagnien nach Körperbildern, erfinden eine Bewegungssprache, 6 Tänzer/-innen im Dialog mit der jeweiligen kulturellen Prägung, bestimmt von der Suche nach der Neuformulierung von Werten und der Sorge vor einer dystopischen Zukunft.



Die begehbare Tanzinstallation lädt das Publikum in eine **szenographische Tanzarchitektur** zwischen Stabilität und Zusammenbruch ein.

Ein **physisch-sinnliches Einführungsformat** 1 Stunde vor den Vorstellungen ergänzt die Performance.

16. und 17.09.

Theater-Schnupperkurs mit Ubuntu

jeweils Sa./So.

Integratives Theaterprojekt

KulturTestZentrum
Altwismarstraße 13

Eine Anmeldung ist
nicht erforderlich

Interkulturelle Missverständnisse mit Hilfe von Körpersprache aufbrechen und als Mittel der Kommunikation sowie als Ausdrucksform von Gefühlen wahrnehmen. Für **Kinder von 6 bis 12 Jahren von 10.00 bis 11.30 Uhr** und für **Jugendliche von 12 bis 18 Jahren von 14.00 bis 15.30 Uhr jeweils Samstag und Sonntag**.

18.09.–18.10.

Migration.Etappen.Konflikte.Anerkennungskämpfe.

Ausstellung

Stadtbibliothek
Ulmenstraße 15

während der regulären
Öffnungszeiten

Einführung durch Nihat Öztürk

Die Ausstellung veranschaulicht den langen und mühsamen Weg des Kampfes von Menschen, die zur „Gastarbeit“ oder als Geflüchtete nach Deutschland immigriert sind und längst ihren Lebensmittelpunkt hier haben. **Eröffnung am 18. September 2023 um 18 Uhr.**



Do. 21.09.
ganztägig

„Welt in Bewegung“ – Mit den Stadtmüttern ins Auswanderermuseum BallinStadt Hamburg



Auswanderermuseum
BallinStadt Hamburg
Veddeler Bogen 2
20539 Hamburg

Eine Anmeldung ist
erforderlich

Begleiten Sie uns in das Auswanderermuseum *BallinStadt Hamburg*. Erfahren Sie mehr über Migrationsbewegungen in verschiedenen Epochen. Erleben Sie emotionale Geschichten und Biografien in der *BallinStadt Hamburg*. Wismarer Frauen und Stadtmütter gehen auf eine spannende Reise und erleben Ein- und Auswanderungsgeschichte über vier Epochen hinweg.

Anmeldungen unter: n.voigt@drk-nwm.de. Interessierte Frauen melden sich bitte **bis zum 14. September 2023**. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt und sind verbindlich. Ohne Anmeldung ist eine Teilnahme nicht möglich. Die Fahrkosten müssen selbst getragen werden.



Fr. 22.09.

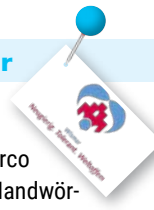
Wir kochen gemeinsam im Café Miteinander

17–19 Uhr

Treff im Lindengarten
Bauhofstraße 17

Beitrag: 3,00 Euro

Wir machen einen Ausflug in die schwäbische Küche und werden gemeinsam mit dem Pressesprecher der Hansesstadt Wismar Marco Trunk Schupfnudeln mit Sauerkraut kochen. Das „Schwäbische Handwörterbuch“ beschreibt Schupfnudeln als „mit der Hand gerollte Nudeln in Fingergröße“. **Eine Anmeldung ist erforderlich** unter: willkommenskultur@wismar.de



Mo. 25.09.

„Lebendige Bibliothek“

14–18 Uhr

Stadtbibliothek
Ulmenstraße 15



Menschen und deren Geschichten

Interaktives Austauschformat im Dialog zu unterschiedlichen Themen: Fluchterfahrung, transgener, zero waste, Leben mit Behinderung und vieles mehr.



Di. 26.09.

„1:0 für Ali“ – Puppenspiel

9 + 10.30 Uhr

Theater/Kammerbühne
Bgm.-Haupt-Straße 51

Kinder ab 5 Jahren

Eintritt kostenlos

Um Anmeldung wird
gebeten unter:
theater@wismar.de



Deutsches Puppenspiel mit arabischen Elementen von Claudia Hartwich und Rama Arid, Figurentheater Fundevogel

Jonas hat keine Lust von der Schule nach Hause zu gehen. Heute hat Mama ihren neuen Kollegen Ali eingeladen. Komischer Name und spricht der eigentlich Deutsch? Jonas Freundin Aishe gibt ihm gute Ratschläge, sein Freund Basti warnt ihn. Na das kann ja ein netter Abend werden. Jonas tut alles um den „Neuen“ zu vergraulen. Wie wird Ali darauf reagieren und was passiert, wenn Jonas entdeckt, was Alis Leidenschaft ist? Ein interkulturelles Stück von Streit und Versöhnung, über Vorurteile und wie man sie überwindet.

Di./Mi. 26./27.09. „Tag der Kontinente“ – drei Länder drei Kontinente

ab 11.30 Uhr



Japan: Eine Japanologin stellt das „Land der aufgehenden Sonne“ vor und gibt Einblicke in das Leben auf dem Inselstaat in Asien mit vielen Aspekten des täglichen Lebens.

Mexiko: Harald Schabacker, der lange an der deutschen Schule in Mexiko-Stadt arbeitete, präsentiert das Land, das Amerika repräsentiert. Seine Familie hat noch immer Kontakt zu Bewohnern Mexikos und sammelte während ihres Aufenthalts viele Gegenstände der dortigen Kultur, darunter traditionelle mexikanische Kleidung.

Madagaskar: Der afrikanische Kontinent wird durch die Vorstellung von Madagaskar vertreten. Obwohl es wirtschaftlich zu den ärmsten Ländern gehört, beherbergt es eine einzigartige Natur mit 70 Prozent der Tiere und Pflanzen, die nirgendwo sonst vorkommen. Die „Laona“, ein großer Mörser aus Eukalyptusholz, ist das „Universal-Küchengerät“ der Madagassen, mit dem sogar Erdnussmus hergestellt werden kann.

Kreisagarmuseum
Dorf Mecklenburg
Rambower Weg 9A
23972 Dorf Mecklenburg

Für den Vormittag am
27. September wird um
Anmeldung gebeten unter:
info@kreisagarmuseum.de

Am 26. September ab ca. 11.30 Uhr sind alle eingeladen, die Länder der anderen Kontinente zu erforschen. Für den **Vormittag am 27. September wird um Anmeldung gebeten** unter: info@kreisagarmuseum.de

Mi. 27.09.

„Geschichte heute gestalten“ – Kreativworkshop

14.30–16.30 Uhr

Töpfern im Garten des Museums Schabbell

Museum Schabbell
Schweinsbrücke 6/8

Teilnahme kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten unter:
ASteinhagen@wismar.de



Mi. 27.09.

Dia Spero – Poesie und Musik rund um die Welt

17–19 Uhr

Ein kurzweiliger Abend mit grenzüberschreitenden Begegnungen.

Heiligen-Geist-Kirche



Do. 28.09.

„Das Versprechen – Architekt BV Doshi“ – Filmabend

19 Uhr


filmbüro mv

Kino im Filmbüro MV
Bgm.-Haupt-Straße 51
Haus 3

Länge: 90 Minuten

Eintritt: 6 €
keine Ermäßigungen

Gast: Regisseur
Jan Schmidt-Garre

Im Januar 2023 verstarb der indische Architekt BV Doshi hochbetagt „als glücklicher Mensch“, wie der Regisseur des gleichnamigen filmischen Portraits Jan Schmidt-Garre schreibt. Er lernte von und baute mit Le Corbusier sowie Louis Kahn. Balkrishna Doshi wurde 1927 geboren, aber er war der jüngste Architekt der Welt. Alles, worüber junge Architekten heute diskutieren, machte er seit Jahrzehnten. Seit den 60er Jahren baute er nachhaltig: mit lokalen Materialien, energiesparend, mit natürlicher Klimatisierung. Seit den 70er Jahren baute er sozial: kostengünstige Siedlungen, die von den Slum-Bewohnern der indischen Großstädte weiterentwickelt werden und ihnen den sozialen Aufstieg ermöglichen. 2018 erhielt er dafür den Nobelpreis der Architektur, den Pritzker-Preis.

„Seine Praxis beruht auf einer nachhaltigen Herangehensweise und strebt nach der Verortung der Architektur in einem weitgefassten Zusammenhang von Kultur, Umwelt, Gesellschaft, Ethik und Religion.“ (*Vitra Design Museum/ Retrospektive BV Doshi. Architektur für den Menschen 2019*)

Das Filmbüro präsentiert den Film mit Unterstützung, d. h. Werbung, der Architekturstudent*innen der Hochschule Wismar



Fr. 29.09.

Vyschyvanka: Geheimnisse der ukrainischen Stickerei

16 Uhr



ijgd

ijgd-Geschäftsstelle Wismar
Hinter dem Chor 13

Tauchen Sie ein in die magische Welt des kulturellen Erbes des ukrainischen Volkes und erleben die lebendige Tradition der weltweit berühmten Stickerei.

Interessierten wird die Möglichkeit geboten, an einem Workshop teilzunehmen, bei dem Sie die Kreuzstichstickerei-Technik erlernen und dabei sicher viel Spaß haben! Es sind keine künstlerischen Fähigkeiten erforderlich, alle benötigten Materialien werden vor Ort gestellt.



Am 29. und 30. September finden gleich mehrere Veranstaltungen zum INTERNATIONALEN TAG DER GEFLÜCHTETEN statt:

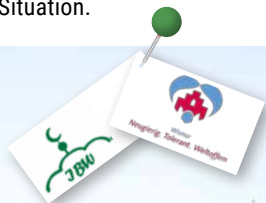
Fr. 29.09.

Jemen ein vergessenes Land?

18–20 Uhr

Treff im Lindengarten
Bauhofstraße 17

Seit 2014 ist Krieg Alltag im Jemen. Dieser Krieg führt zu einer humanitären Krise. Die Bevölkerung leidet unter schwerer Nahrungsmittelknappheit, mangelnder Gesundheitsversorgung und massiver Vertreibung. Internationale Hilfsorganisationen bemühen sich, Unterstützung zu leisten, aber die Lage bleibt äußerst prekär. Und trotzdem findet sich dazu nur wenig in den Medien. Wir sprechen mit Mohamed Al-Moalmi über sein Geburts- und Heimatland Jemen und die aktuelle Situation.



Sa. 30.09.

Mehrsprachiges Vorlesen für Kinder

10.30–12 Uhr

Stadtbibliothek
Ulmenstraße 15

Geschichten für Kinder in den Sprachen **Ukrainisch, Farsi und Arabisch**. Alle Geschichten werden zudem auf Deutsch übersetzt.



Sa. 30.09.

Mehrsprachige Führungen im Museum Schabbell

15.30–18 Uhr

Museum Schabbell
Schweinsbrücke 6/8

In den Sprachen **Arabisch, Russisch, Farsi** sowie mit einem **Audioguide in Englisch** erfahren Sie die wichtigsten Etappen in der Entwicklung der Hansestadt Wismar.



Sa. 30.09.

Lesung in persischer Sprache mit deutscher Übersetzung

18.30–20 Uhr

Museum Schabbell
Schweinsbrücke 6/8

Autobiografische Texte werden von persischsprachigen, geflohenen Frauen aus Wismar gelesen, die im Rahmen der Schreibwerkstatt *Meet Your Neighbours* vom Verein WIR MACHEN DAS entstanden sind.



**30.09.–03.10.
Ausstellung**

**„Die Kultur der Gegenwart aus der Sicht
der Kultur der Zukunft“**

**Parkhaus Altstadt-Hafen
Stockholmer Straße 8**

Öffnungszeiten: 10–18 Uhr

**Vernissage mit Lesung und
Musik am 30.9. um 19.00 Uhr**

NEUE RÄUME 2323 ist eine zum Nachdenken anregende, spekulative Multimedia-Installation, die die Kultur der Gegenwart aus der Sicht der Kultur der Zukunft betrachtet. Eine einzigartige Wendung des Begriffs „interkulturell“ – die Begegnung von Kulturen über Zeiten statt über Entfernungen hinweg.



**WISMAR
2323**

**Neue
Räume
30.09.2323**

Die Hanseinsel Wismar
und WESCO
weihen das neueste
denkmalgeschützte
Objekt ein.

So. 01.10.

Familiengottesdienst

11 Uhr

in der Heiligen-Geist-Kirche



Di. 03.10.

Tag der offenen Moschee

13–17 Uhr

Islamisches Zentrum
Schiffbauerpromenade 3

Der Tag der offenen Moschee wird seit 1997 jährlich am Tag der Deutschen Einheit begangen. In Deutschland öffnen sich etwa 1.000 Moscheen, so auch in Wismar. Der bewusst gewählte Termin am 3. Oktober, den Tag der Deutschen Einheit für den Tag der offenen Moscheen soll das Selbstverständnis der Muslime als Teil der deutschen Gesellschaft und ihre Verbundenheit mit der Gesamtbevölkerung zum Ausdruck bringen.



© Michael Burrows, pexels

Workshops und Schnupperstunden

Die **Kreismusikschule** bietet im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2023 neben musikalischen und künstlerischen Darbietungen zahlreiche Workshops und Schnupperstunden an. Weitere Informationen unter:
<https://www.kreismusikschule-nwm.de/orte-termine/>



Liebingsrezepte aus der Heimat gesucht

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

es ist eine Freude zu sehen, wie viel kulinarische Vielfalt und Leidenschaft in unserer Stadt steckt. Eure Rezepte aus der Heimat haben uns 2021 inspiriert und wir haben eure Lieblingsrezepte gesammelt und unter **„So schmeckt Wismar – Lieblingsrezepte zum Nachkochen“** herausgegeben. Nun möchten wir ein weiteres Kapitel dieser köstlichen Reise beginnen und euch erneut aufrufen, eure Lieblingsrezepte mit uns zu teilen.

In Teil 1 haben wir bereits einen reichen Schatz an Rezepten gesammelt, die nicht nur Gaumenfreuden, sondern auch Erinnerungen und Geschichten mit sich tragen. Lasst uns in Teil 2 noch tiefer in die kulinarische Schatzkiste eurer Herzen eintauchen. Teilt mit uns Gerichte, die euch mit Liebe und Wärme erfüllen, die euch an besondere Momente erinnern oder die seit Generationen in eurer Familie weitergegeben werden.

Denn Essen verbindet uns nicht nur über den Geschmackssinn, sondern auch über Emotionen und Traditionen. Jedes Gericht

erzählt eine einzigartige Geschichte, sei es das Rezept eurer Großmutter, das ihr mit Stolz weiterführt, oder eine kulinarische Entdeckung auf euren Reisen, die euch bis heute berührt.



Wir sind gespannt auf eure Beiträge und freuen uns darauf, diese mit der Welt zu teilen, um kulinarische Brücken zu bauen und die Liebe zum Kochen und Essen zu feiern.

Bitte senden Sie uns Ihr Rezept und Foto und vielleicht auch Ihre Geschichte bis zum 1. Oktober 2023 per E-Mail an: willkommenskultur@wismar.de